

Jugendprojekt 2018 des MGC Kettenis – Spaß und das Entdecken der Grenzregion



Die siegreichen Teilnehmer und Verantwortlichen der vom MGC Kettenis organisierten Minigolfentdeckungstage für Kinder und Jugendliche in der Euregio. | Foto: privat

In diesem Jahr organisierte die VoG MGC Kettenis Minigolfentdeckungstage für Kinder und Jugendliche in der Euregio. Dank großzügiger Beihilfen der Euregio Maas-Rhein und des Minigolfweltverbandes (WMF) konnte der MGC Kettenis den Teilnehmern an den drei Spieltagen ein abwechslungsreiches Programm anbieten.

Der Vormittag stand ganz im Zeichen des Minigolfs mit zu Beginn einer Stunde Training und abschließend zwei Turnierrunden. Neben dem Abschlussspieltag am letzten Wochenende in Kettenis konnten die Kinder und Jugendliche Ende Mai die wunderschön gepflegte Miniaturgolfanlage „Am Indemann“ in Inden bei Jülich entdecken und Ende Juli die Anlage in Kohlscheid bei Herzogenrath.

Interessant an den Spieltagen war, dass Vereinsspieler und Anfänger zwischen neun und 19 Jahren zusammen spielten und dass in Funktion des Alters, aber auch der Spielerfahrung, ein Handicap-System vorgesehen war, sodass im Prinzip jeder eine Chance hatte.

Am Ende sorgte die erst zehnjährige Mia Mockel vom MGC Eupen für eine Überraschung, da sie sich nach einem relativ schwachen Start am ersten Spieltag deutlich steigern konnte und letztendlich auf dem obersten Podiumstreppechen landete. Zweiter und Dritte wurden der 13-jährige Louis Chardome und die 18-jährige Kim Rota vom MGC Esneux. Ohne Berücksichtigung des Altersbonus erzielte Kim Rota mit 35,5 Schlägen pro Runde das beste Durchschnittsergebnis an den drei Tagen.

Am letzten Spieltag setzte sich Mia Mockel auf der Heimanlage mit einem Resultat von 49 Schlägen (67 Schläge ohne Altersabzug) vor den beiden 14-jährigen Paul Bremer (53/63) vom deutschen Meister Hardenberg Pötter und Senne Van Bouwel (56/66) vom MGC Rozemaai aus Ekeren durch. Beide konnten nicht an allen drei Spieltagen teilnehmen und hatten somit keine Chance in der Gesamtwertung.

Bester „Amateurspieler“ in der Endabrechnung wurde der zehnjährige Luc Franssen mit Platz 5, der seinerseits den letzten Spieltag verpasste. Bei den Mannschaften setzte sich Team Esneux durch.

An den Nachmittagen der drei Veranstaltungstage standen für die Kinder und Jugendlichen verschiedene „Fun“-Aktivitäten auf dem Programm. Am ersten Tag, „Am Indemann“, konnten sich die Teilnehmer beim Fußball austoben und am zweiten Tag ging es beim „Laser-Game“ und „Space Jump“ im „Leisure Dome“ in Kerkrade nicht weniger hoch her.

Am letzten Wochenende waren die Kids dann nach dem Minigolf beim Karting in Eupen. Bei der Tombola, die ebenfalls am Abschlusstag stattfand, konnten sich die Kinder und Jugendlichen über Gutscheine und Sachpreise der Buchhandlungen Idea und Logos sowie des Karting Eupen freuen.

Veranstalter Michael Mockel zog bei insgesamt knapp 40 Teilnehmern an den drei Tagen eine recht positive Bilanz und möchte auch in Zukunft gerne ähnliche Projekte anbieten, wohlbewusst, dass dies ohne Hilfen wie in diesem Jahr nicht einfach werden wird.

Bei Interesse sollten Eltern außerdem nicht zögern, sich auch außerhalb der eingeplanten Aktivitäten zu melden, da jederzeit kleine Minigolfschnupperkurse angeboten werden können.

Weiter ist Mockel sehr zufrieden, dass nach gut zwei Jahren Existenz der VoG, dank der Sponsoren, diverser kleiner Events und auch dem Verkauf von Minigolfbällen, immerhin schon über 1.300 Euro an das Kinderdorf „Kinshasa“ überwiesen werden konnten.

Endstand der WMF-Euregio-Youth-Competition des MGC Kettenis: 1. Mia Mockel, MGC Eupen (70 Punkte); 2. Louis Chardome, MGC Esneux (60 Punkte); 3. Kim Rota, MGC Esneux (56 Punkte); 4. Senne Van Bouwel, MGC Rozemaai (46 Punkte); 5. Luc Franssen (30 Punkte).